

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

437
Nr. 110. Donnerstag den 16. September 1886. 55. Jahrg.

trägt weit über 1200. Im Auftrage des evangelischen Oberkirchenrates begrüßte Oberkonsistorialrat Hubert, im Auftrage des rheinischen Konsistoriums Oberkonsistorialrat Kortien die Versammlung. Regierung- und Schulrat Hilbrandt überreichte eine außerordentliche Festgabe der evangelischen Gemeinden der Rheinprovinz im Betrage von 18000 M., welche für bedrängte Gemeinden der Provinz Posen verwendet werden soll. An den Kaiser wurde von der Versammlung folgender telegraphische Gruß gerichtet: Zum ersten Male auf rheinischem Boden tagend, an Deutschlands Strom, aber nicht Deutschlands Grenze, läßt es nach Gebet und Gottesdienst die vierzigste Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins ihr Erstes sein, im Gotteshaus selbst dem erhabenen Protektor des Vereins, dem Vater seines ganzen, durch ihn geeigneten Volkes ohne Unterschied der Konfession, unserem allverehrten, geliebten Kaiser die ehrebetriegtsten Glückwünsche für ferneren Frieden und Segen zum Heil unseres ganzen Volkes einmütig darzubringen. Dr. Friede, Vorsitzender, Notary, stellvertretender Vorsitzender. Von den drei für die große Liebesgabe von 17000 M. vorgeschlagenen Gemeinden St. Audo in Lothringen, Brant in Oberloosien und Zell in Baden, wählte die Hauptversammlung Brant. Die nächste Versammlung tagt in Nürnberg.

Ein geheimen Kongress der deutschen Sozialdemokratie hat nach dem „Hamb.-Korresp.“ Ende August in einem Städtchen Thüringens, fast gleichzeitig mit der in Paris tagenden internationalen Arbeiterkonferenz stattgefunden.

Halle a. d. S. Am 9. Sept. früh der früh 7 1/2 Uhr ankommende Sorauer Personenzug mit dem Halberstädter Personenzug an der alten Eisenbahnbrücke, als letzterer das Sorauer Geleise durchkreuzte, zusammen und entgleiste. Die Lokomotiven und Packwagen sind beschädigt. Glücklicherweise sind nur zwei Personen leicht verletzt worden. Der verspätete Sorauer Zug hatte das Einfahrtssignal gehabt, der Halberstädter nicht.

Strasbourg, den 12. Sept. Heute Vormittag 10 1/2 Uhr fand in der protestantischen Thomaskirche Gottesdienst statt, welchem die Kaiserin, der Kronprinz, der Großherzog von Baden und andere Fürstlichkeiten beiwohnten. Divisionspfarrer Herrmann sprach das Gebet, Divisionspfarrer Steinwender hielt die Predigt. Auf Befehl des Kaisers, der sich ein wenig ermidet fühlt und deshalb auch gestern bei dem Galatiner sowie in der Theateraufführung nicht erschienen war, ist der auf heute Mittag 12 1/2 Uhr angelegt gewesene Empfang des Ministeriums, der Geistlichkeit, des Staatesrates, des Landesauschusses u. des Gemeinderates auf einen der nächsten Tage verschoben worden.

Frankreich. Die Ernennung des bisherigen Direktors im französischen Ministerium des Auswärtigen, Jules Herbette, zum Botschafter in Berlin ersährt verschiedene Auslegungen. Die Chauvinisten freuen sich; sie meinen, Herbette sei der intime Freund Boulangers. Andere sagen dagegen, er sei der Intimus Freycinet's, des Ministerpräsidenten, und werde die guten Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland pflegen. In Louvain sieht es noch immer recht traurig aus. Der dortige Bischof Buginier bespöttelt dem Blatte „Univers“, daß im August 30 Ditschaften eingeschickt und 700 Christen niedergemacht worden seien.

Belgien. Brüssel, den 12. Sept. General Vandermillen reiste nach Mex ab zur Begrüßung des Kaisers Wilhelm im Namen des Königs von Belgien. Dänemark. Die Isländer wollen von Dänemark los. Der isländische Landtag (Althing) hat mit 21 gegen 2 Stimmen und trotz der Einschüchterungsversuche der dänischen Beamten einen Antrag dahingehender Art angenommen. Großbritannien. England hat wieder einen Kolonialschlud genommen; eine Verfüzung der Königin verleiht der Kap-Kolonie das sogenannte Kefise-Land ein.

Die vielen Klagen über die Mangelhaftigkeit der englischen Gefäßfabrikation und das Zerbrechen mehrerer Geschütze beim Schießen haben die Regierung zur Einsetzung einer Kommission veranlaßt, welche den Zustand der während der letzten fünf Jahre gelieferten Gefütze und des übrigen Kriegsmaterials untersuchen soll. Die Engländer werden ihres neuerworbenen Besitzes von Birma nicht froh. Bisher war es ein ungelöstes Rätsel, woher die Aufständischen die ausgezeichneten Schußwaffen erhielten, mit denen sie den Engländern gegenübertraten; man glaubte allgemein, daß sie durch chinesische Vermittlung in den Besitz von Gewehren gelangten. Jetzt hat sich herausgestellt, daß die Büchsen von einer englischen Firma in Kalkutta bezogen worden sind. Erst das Geschäft und dann der Patriotismus! so heißt es bei den Engländern.

Balkan-Halbinsel. Fürst Alexander hat vor seiner Abreise seine privaten Regenschirmen an die Nationalbank abgetreten. Die Notablen boten ihm 3 Millionen Frank an; er nahm nur 500000 Frank an.

Zur strengsten Bestrafung aller Schulbigen und zur Erziehung aller Nadelstücker war der Fürst, wie der Korrespondent der „Rölnischen Zeitung“ derselben telegraphiert, fest entschlossen, als er die Note Rußlands, Deutschlands und Oesterreichs erhielt, in der diese Mächte erklärten, daß sie die Erziehung auch nur eines einzigen Verschworenen nicht zulassen und daß Rußland auf die erste Kunde von einer Hinrichtung seiner Freunde durch militärische Befehle Bulgariens antworten werde. Unter solchen Umständen war dem Fürsten die Möglichkeit benommen, dauernde und ruhige Verhältnisse herzustellen. (Offiziös wird gemeldet, deutscherseits sei dem Fürsten nur dringend geraten worden, von Hinrichtungen abzusehen, da sonst im Falle einer weiteren Revolution Gegenrichtungen stattfinden würden.)

Der (kleinen) Sobranje soll der Antrag unterbreitet werden, dem Erzfürsten Alexander den dritten Teil der Zivilliste als Jahrespension zu bewilligen. Sofia den 12. Sept. In Philippopol haben, hier eingegangenen Nachrichten zufolge, und bedeutende Ruhestörungen stattgefunden, indem eine Anzahl Anhänger des vormaligen Fürsten sich vor dem russischen Konsulat zusammenschloß, wo sich gleichzeitig auch Gruppen von russisch gesinnten Bulgaren gebildet hatten. Die Polizei schritt sofort ein und zerstreute die Anwesenden.

Doktor Bernowik. Ein Lebensbild. Preisgekrönte Arbeit von Frau Suro-Schüding. (Fortsetzung.) „Meine erste Frage, die sich gewaltsam über meine Lippen drängte, lautete: „Aber wie ist es, Dittlie, mein Lieb, daß du mich nicht erkennst?“ „Ich sah dich nicht, Georg!“ „Du habest mich nicht? entgegnete ich erstaunt, und doch hastete dein Auge auf meinen Jüden. Die innere Bewegung muß deinen Blick umschleiert haben, oder bin ich gar so sehr verändert?“ Sie seufzte tief auf, erwiderte jedoch kein Wort. „Sage mir doch die Wahrheit, Lieb! lachte ich heiter, ihr Jüdinnen einfach auf Rechnung ihres Zartgefühls legend, das meine Gültigkeit schonen wollte. Allein es hatte einen andern Grund. Schonen wollte sie zwar, aber ein edleres Gefühl. Auf mein Drängen sprach sie noch einmal, diesermal leiser wie zuvor: „Ich sah dich wirklich nicht, mein Freund.“ „Aber, Kind, wie kam denn das eigentlich?“ „Mit bebender Stimme fuhr sie langsam fort, nachdem ein tiefer Schauer sie durchzittert hatte: „Und ich sehe dich auch jetzt nicht!“

„Und doch lag jetzt ihr Auge auf mir. Aber still, glanzlos, leer — das Licht in ihm erloschen, rubte es in dem von tiefer Erschütterung durchbehten Anblick, ein dunkler, unbewegter See im sturmgepeitschten Walde, unberührt vom Blitzstrahl oder vom Hagelgewitter.“

„Ein furchtbarer Schrecken packte mich an. Ich begriff jetzt endlich, warum sie mich nicht erkannte; aber mir war, als müsse sie es erst deutlich, ausführlich in Worte kleiden, ehe ich die grausige Wahrheit glauben könne. Und ich sagte mit angsterfüllter Stimme: „Deine Augen sind wohl schwach, mein armes Kind? Doch Mut! mit der Heilkräft der Wissenschaft und der Liebe will ich sie dir bald wieder herstellen!“ Und ich küßte sie innig dabei auf die beiden umstorten Sterne. Sie erwiderte kein Wort, sondern lächelte nur sehr schmerzlich. Eagen aber, dem Kinde, dem nichts entging, gefiel diese meine Versicherung und indem er vertrauensvoll zu mir aufblickte, rief er: „Siehst du, Papa, das habe ich der Mama auch immer versprochen, wenn sie weinte und so mutlos war, daß du sie dennoch heilen würdest, sobald wir in Amerika seien, wenn auch die Ärzte in Deutschland sagen, sie sei unheilbar erblindet.“

„Unheilbar erblindet?“ unterbrach auffahrend in der Erregung tiefsten Mitleids die Doktor Warren den Erzähler hier und setzte dann fast ungeduldig hinzu: „Der Junge sagte doch nicht die Wahrheit, Doktor Bernowik?“ „Eugen lag niemals“, erwiderte dieser düster, „und auch in diesem Falle hatte er leider recht!“ Dann schweig er, in dumpfes Brüten versunken für längere Zeit. — „Armer Mann“, murmelte Warren unwillkürlich, „bei Gott, das war härter, wie alles andere!“ Und dann ergab auch er sich längere Zeit einem stillen Nachdenken über die unerforschlichen Fügungen des menschlichen Lebens. Endlich weckte ihn Bernowik daraus plötzlich wieder auf, indem er fortfuhr: „Das Kind, mit seiner Frühreife und Beobachtungsschärfe ausgestattet, die oft erschreckend war, schulderte mir später, was seine Mutter gelitten hatte.“ (Fortsetzung folgt.)

Fruchtpreise. Winnenden den 9. September 1886. Weizen — M. — Pf. 8 M. 58 Pf. — M. — Pf. Dinkel 6 M. 41 Pf. 6 M. 03 Pf. 5 M. 97 Pf. Haber 6 M. 21 Pf. 5 M. 21 Pf. 4 M. 96 Pf. Höchster Preis. Niederkster Preis. Kernen 8 M. 60 Pf. 8 M. 50 Pf. Dinkel 6 M. 50 Pf. 5 M. 30 Pf. Haber 6 M. 55 Pf. 4 M. 60 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 1 M. 90 Pf. Roggen 2 M. 30 Pf. Weizen 3 M. — Pf. Ackerbohnen 2 M. 30 Pf. Erbsen — M. — Pf. Winsen — M. — Pf. Weichhorn 2 M. 50 Pf. Weiden 0 M. — Pf. 1 Pf. Butter 80 Pf. 1 Ds. Stroh 30 Pf. 1 Ctr. Heu 2 M. 50 Pf. Kartoffeln 1 M. 20 Pf.

Obstpreise. Stuttgart den 11. Septbr. Wilhelmshöhe: 500 Sacke Mostobst zu 6 M. — Pf. bis 6 M. 80 Pf. per Ztr. Heilbronn, den 11. Sept. Aepfel 6 bis 6 M. 10 Pf. per Ztr. Mittelschönthal den 13. Sept. Mostobst 8 M. pro Ztr. verkauft. Friedrichshafen den 10. Sept. Der erste Obstmarkt, um welchen die hiesige Gemeinde bei der K. Regierung jüngst eingekommen ist, hat sich heute für Käufer und Verkäufer günstig gestaltet. Es wurde viel Ware zugeführt, meistens Frühobst und Kellerobst; der Ztr. kam auf 5 M. zu stehen und ist sämtliches verkauft worden.

Frankfurter Goldkurs vom 11. Septbr. 20 Frankenstücke 16 15—19 Englische Souverains 20 29—33 Russische Imperials 16 73 Gottesdienste der Parodie Backnang: am Dienstag den 14. Septbr., morgens 7 Uhr Verkünde: Herr Pfarrer Stahlecker.

Einladung zum landwirtschaftl. Feste in Backnang.

Für das am Dienstag den 21. d. M. (Matthäusfesttag) stattfindende landwirtschaftliche Bezirksfest in Backnang ist nachstehendes Programm festgesetzt worden, welches zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. 1) Die Ausschusmitglieder und die Mitglieder der Schaugerichte wollen sich morgens 9 Uhr in dem Rathhaussaal in Backnang einfinden, um dort ihre weitere Instruktion zu empfangen. 2) Die Eigentümer von Tieren, mit welchen um Preise konkurriert wird, haben für jedes Stück ein besonderes schulteisgenanntes Zeugnis, mit dem sie die Tiere am Festtage einbringen, und dieses Zeugnis bei der Hand zu behalten, bis sie von dem Schaugericht ihnen abgehordert werden. Die Tiere müssen längstens vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Festplatz in den Kleinfrieden aufgestellt werden; später ankommende werden zurückgewiesen. Die Farren müssen entweder mit Fallstricken oder Rasenringen geführt werden. Die Ordnung auf dem Festplatz wird durch die hiezu aufgestellten Festordner x. gehandhabt werden. 3) Die prämierten Dienstboten, und wenn möglich deren Dienstherrschaffen, haben sich vormittags 10 1/2 Uhr im Rathhaussaal in Backnang einzufinden. Ebenfalls haben sich morgens 8 Uhr diejenigen Knechte, welche beim Preiswettbewerb concurrenzieren wollen, beim Vorstand zu melden und schulteisgenanntlich beglaubigte Zeugnisse ihres Dienstherrn über Aufführung und Dienstzeit mitzubringen. 4) Die Abgabe der Festbänder geschieht an der Tribüne auf dem Festplatz. 5) Präcis 11 1/2 Uhr geht der Festzug, an welchem die Festjungfrauen, die Preisrichter und Dienstboten, die Vereinsmitglieder und die übrigen Gäste teil nehmen werden, vom Rathhaussaal aus auf den Festplatz, wo die Aufteilung der Preise vorgenommen werden wird. 6) Um 2 Uhr wird ein einfaches Mittagmahl im Gasthof zur Post eingenommen werden. 7) Nachmittags 4 Uhr Musik auf dem Festplatz, gesellige Unterhaltung und Spiele, abends Feuerwerk. 8) Abends 7 Uhr Festball im Gasthof z. Schwanen. Sobotan wird mit dem Feste eine Ausstellung ausgezeichnete Produkte des Acker-, Garten-, Obst- und Weinbaus zc. verbunden werden und ergeht an Diejenigen, welche Produkte ausstellen wollen, das Ersuchen, dieselben längstens bis zum 18. d. M. mit Angabe des Namens und Wohnorts der Aussteller dem Herrn Gärtner Gröninger in Backnang zuzufenden. Die Kosten des Transports übernimmt die Vereinskasse. Hinsichtlich der Ausstellung schöner Tiere, sowie von in den landwirtschaftlichen Betrieb einschlagenden gewerblichen Erzeugnissen wird auf die frühere Bekanntmachung und Einladung hingewiesen. Zum zahlreichem Besuche des Festes wird freundlich eingeladen, auch werden die Teilnehmer am Mittagessen wohl daran thun, im Gasthof ihre Couperie rechtzeitig zu bestellen. Backnang, den 12. Sept. 1886. Der Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins: Oberamtmann Mü nst.

Farren-Versteigerung.

Die Kommission, welche im Auftrag des V. landw. Gauverbandes am 8. d. M. zum Verkauf von Rassevieh nach der Schweiz abging, hat selbst 17 Farren auf gekauft, welche am Samstag den 18. d. M. vormittags 10 Uhr im Gasthof z. Wären in Ludwigsburg versteigert werden. Kaufsüchtiger werden hiezu freundlich eingeladen. Backnang den 14. Sept. 1886. Der Vereins-Vorstand: Mü nst, Oberamtmann.

Frauenarbeitschule Hall.

Am 1. Oktober beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mailänder. Backnang. Korsetten 75 Pf., M. 1, 120, 150 bis 6. in vorzüglicher Façon, wobei eine Sorte mit unzerbrechlichen Einlagen. Schürzen aller Art und in allen Größen empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen Rudolph Beutler's Wwe. Waiblingen. Haus- & Garten-Verkau. Wegen Beteiligung an einem größeren Geschäft verkauft Unterzeichneter sein in der Mitte der Stadt gelegenes Wohn- und Geschäftshaus mit Scheuer und Stallung. Unter dem Haus ist ein schön gewölbter Keller, im ersten Stock Laden und Wohnung mit Küche und Speiskammer, sowie ein großer Platz, zu einer Werkstatt geeignet, im zweiten Stock 5 schöne Zimmer mit Küche und Speiskammer mit abgeschloffenem Dehnen. Der an der Rems zur Errichtung einer Gerberei zc. günstig gelegene Garten hat einen Weßgehalt von 8 a 36 qm. Kaufsüchtiger sind auf Montag den 20. d. M., abends 6 Uhr, zu Herrn Knöringer z. Hagen eingeladen. Stadtrat Knöringer. Unterbrüden. Wohnhausanteil-Verkauf. Gottlieb Rudolf ist gelonnen, die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, enthaltend Stube, Kammer, Hälfte Küche, Stall und Keller, die Hälfte Hofraum (60 m), die Hälfte Backofen, an den Gärten, sowie 5 a Garten beim Haus zu verkaufen. Dasselbe wäre hauptsächlich für einen Schuhmacher geeignet. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen. Backnang. Bauholz-Lieferung. Die Offerte zur Lieferung von etwa 2000 Kubf. Meter zu einem neuen Hofstegen, 13,7 m langen und 10,3 m breiten Wohnhaus nimmt entgegen und können die Zeichnungen und Bedingungen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Stadtbaumeister Deufel. Heutenbach. Geld-Vertrag. 1600 M. Pflegel hat gegen gefällige Siderheit sogleich auf 1 oder 2 Posten auszuliefern Chr. Schwarz.

Badnang.
Damenkleiderstoffe.
Sämmtliche Neuheiten für kommenden Herbst u. Winter sind in großer Auswahl und in ganz soliden Fabrikaten eingetroffen. Ich empfehle solche angelegentlich.
J. A. Winter.

Große Auswahl in
Kleiderknöpfen, Besatz-Artikeln, Seide-Sammet und Peluche
in allen modernen Farben.

Badnang.
Baumwollflanelle
in jeder Preislage von 20 bis 40 Pf. und in guten Qualitäten empfiehlt
J. A. Winter.
Auf zwei Sorten (Partie-Kauf)
à 30 und 35 Pf.
reeller Preis à 40 und 45 Pf.
mache ich besonders aufmerksam.

Kochöfen
samt eisernem emailliertem und verzinnem **Kochgeschirr** empfiehlt in schöner Auswahl billigst
J. A. Seeger, Murrhardt.

Murrhardt.
Geschäfts-Empfehlung.
Nachdem ich das Geschäft der Firma **Wahl u. Seibold** käuflich erworben habe, bringe ich zur Anzeige, daß ich den **Leder-Verkauf en gros & en detail** wie früher fortbetreiben werde und empfehle mich meinen werthen Abnehmern aufs Beste.
Julius Kollmar.

Bur Aufklärung.
Unter dem 20. August l. J. erhielt die Redaktion ein „Eingekannt“, das, antwappend an eine Beurteilung zweier Polizeioffizianten in Ebing wegen Ueberschreitung ihrer Amtsgewalt, welche in Durchprügelung eines Verhafteten bestand, berührte, daß auch aus dem „**Badnanger Wachtlokal**“ anmerkungenswerthe „gedruckte“ seien, die mit dem Ebing'schen Vorgang in ganz nahe Verwandtschaft gebracht werden könnten. Obwohl wir zuerst Aufnahme zusicherten, gaben wir derselben doch nicht Raum; verschiedene Gründe bei Ertüchtigung bewegen uns hierzu, vor allem der, den ohnehin schweren Stand der Nachpolizei (besonders an Sonntagen) nicht bemängeln zu wollen. Wir schoben den ersten Vorwurf in die Tasche, „zu schwach“ für die Aufnahme gewesen zu sein; jedoch ad notam nahmen wir's, ein bekanntes Sprichwort citierend, das seinen Wert halb beständig sollte. Als der Redakteur d. Bl. am 1. Sept. abends sich mit Familie zum Feuerwerk des Kriegervereins begab und den Marktplatz verließ, wurde ein Junge (dessen Name uns seit heute bekannt) von den Herrn Polizeidienern Erb u. Leuze in das Wachtlokal hineingezogen u. dort verhaftet mit Schlägen traktiert, selbstverständlich unter Jammerklagen nicht geringer Sorte, daß er um Dazwischentreten angegangen wurde. Als er unter die geöffnete Thüre des Wachtlokals trat, hatte Herr Poliz. Leuze, welcher ihn mit den Ohren, denselben im Gange zwischen zwei Bettlatten gegen dieselben schlagend, dann flog der Junge in die Arme des Herrn Poliz. Leuze, welcher ihn mit Schlag und Fußtritt mitten ins Wachtzimmer warf; erst dann konnte er entfliehen. Und dies alles wegen Werfen eines Fröschens an einem Abend, wo allenfalls in der Stadt Klein-Feuerwerk losgebrannt wurde und dann mit vollem Rechte, denn die Abweisung zeigte dies, welche Redakteur St. erfuhr. Vor wenigen Jahren hat das Merzdorferchen eines Polizeimannes noch wahre Wunder, um unter einer Herde Jungen Ruhe zu schaffen, heute prügeln zwei Polizisten an einem, und solche Schwachheit soll nicht gerügt werden? geschweige einer Untersuchung wert sein. Aber dieses kleine Vorkommnis war uns Beweis dafür, daß die vorgegangenen Fälle und Klagen wohl guten Grund und Boden haben müssen, und in gar keiner Weise lassen wir uns gefallen, diesen Vorfällen übertrieben resp. denselben als zu weitgehend veröffentlicht und das ärmtliche Vorgehen zweier Herrn Polizeidiener ohne Grund gerügt zu haben.
Die Redaktion.

Badnang.
Einladung.
Am 21. d. M. findet hier das landwirthschaftliche Bezirksfest statt. Es werden wie in früheren Jahren, aufsergegangenem freudlichem Ergehen, die verehrten Feuerwehrmitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung an dem mittags 11 1/2 Uhr vom Marktplatz aus gehenden Festzug landwirthschaftlich eingeladen.
Sammlung 11 Uhr beim Rathhaus.
Den 15. Sept. 1886.
Der Kommandant:
Hämerle.

Heilbronn.
Ich bin von der Reise zurückgekehrt.
Rechtsanwalt Moehr.

Badnang.
Paraffin- Kerzen
Stearin- Doppel- Kerzen
Silberglanz- Stärke
Soda, calc. u. cryst.
Schmierseife
Fettlaugenmehl
Waschblau
Borax
Toilettenseifen in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Jakob Ubelmeyer.

Badnang.
Bekanntmachung.
Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knabenkleider
im Gasthaus zum Engel
beginnt am Samstag den 18. Septbr. und dauert über den Markt bis Dienstag abend den 21. Septbr.
Preis-Courant.
Complete Anzüge in jeder Fassung von M. 18 an.
Hosen & Westen von M. 7 an.
Knaben-Anzüge von M. 3 1/2 an.
Frühjahr-Heberzieher von M. 13 an.
Jäger- & Schützen-Joppen von M. 7 an.
Lücker- & Kurat-Joppen von M. 1.70 an.
Arbeiter-Joppen von M. 2 an.
Arbeiter-Hosen von M. 2 1/2 an.
Knaben-Joppen & Hosen von M. 1 1/2 an.
Eine Partie Zuckers-Hosen von M. 5 an.
Um geneigten Zutrud bittet
Albrecht Revison
Herren- & Knabenkleider-Fabrik.
Der Ausverkauf beginnt Samstag den 18. Sept. und dauert über den Markt bis Dienstag abend den 21. Septbr.

Wir kommen am 20. ds. mit einem Transport
Belgischer Fohlen
nach Grohshaus ins Gasthaus zum Saum und laden Liebhaber hierzu freundlich ein.
Gebrüder Hirschfeld
aus Thalheim.

Sulzbach.
Ein ordentlicher
Arbeiter
kann sogleich eintreten bei
Chr. Wenzel, Schuhmacher.
Badnang. Ein jüngerer
Arbeiter
kann sogleich eintreten bei
Jakob Sammet, Schuhmacher,
Spacher Dorfstadt.

Ein ordentlicher
Auecht,
welcher auch mit Pferden umgehen kann findet eine gute Stelle. Bei wem? sagt
Kaufmann Hägel, Murrhardt.
Ein tüchtiger
Auecht
zu Pferden, sowie einen jüngeren als zweiten sucht zum sofortigen Eintritt wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Arnberg. Kunstfärberei, chem. Wäscherei etc. v. L. Arnold
Annahme für **Badnang** bei **Frl. Karoline Springer, Badnang.**

Kunstfärberei Königssee
Chemische u. Wäscherei
Arnberg. Thuringen
besitzt sofort alle Sommerproben, erzeugt einen wunderbar weissen Teint u. ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à St. 50 Pf. Zu haben bei Apotheker Mourret.
Theater in Badnang.
Wegen Vorbereitung zu dem großen Volksfest
Der Bittelstudent
bleibt die Bühne bis Freitag den 17. Sept. geschlossen.
J. G. Schuster, Direktor.

Lilienmüchseife
von Bergmann & Co. in Dresden
besitzt sofort alle Sommerproben, erzeugt einen wunderbar weissen Teint u. ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. Preis à St. 50 Pf. Zu haben bei Apotheker Mourret.
Wäsche- u. Schuhmacher
Schuhe, Tuschschuhe u. Cordschuhe
zu reparieren. Italienische Schuhmacher
Franz. Schuhmacher. Bei gel. u. ungel. Schuhen. Bei gel. u. ungel. Schuhen.
Wäsche- u. Schuhmacher
Schuhe, Tuschschuhe u. Cordschuhe
zu reparieren. Italienische Schuhmacher
Franz. Schuhmacher. Bei gel. u. ungel. Schuhen. Bei gel. u. ungel. Schuhen.

Badnang. Ein sehr schönes 12
Wochen fruchtiges
Schwein
hat zu verkaufen
G. Jung,
Wegger.
Viktualien-Preise
vom 15. September 1886.
2 Kilo weißes Brod 52
2 Kilo schwarzes Brod 35
500 Gramm Rindfleisch 60
" Kalbfleisch 60
" Schweinefleisch 55
" Kuhfleisch 45
" Hammelfleisch 50
" Schweinefleisch 65-70
Butter 85-95
2 Stück Eier 11-12
Milchschwein, 1 Paar 22-26
Gen 1
Stroh 60

Burgstall.
2 Möbelschreiner
finden sofort dauernde Beschäftigung bei
Ch. Sieber.
Donnerstag
11 Uhr
Pünktliches Erscheinen in der
Singstunde.
Diöcesan-Verein.
Murrhardt, 21. Septbr. wöchent-
lich nachmittags 1 Uhr, eventuell
3 Uhr.
Schul- und Bürgerschne
Buchdruckerei v. Fr. Stroth.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Friedrichshafen den 11. Sept. Das allerhöchste Geburtstagsfest Ihrer Majestät der Königin wurde heute hier, nachdem die kirchliche Feier schon am vergangenen Sonntag in der St. Salostirche in Anwesenheit ihrer Majestät stattgefunden hatte, nach dem Wunsche Ihrer Majestät in der Stille im Kreise der R. Familie gefeiert. Aus allen Theilen des Landes und von auswärts liefen zahlreiche Glückwunschtelegramme und Schreiben an die Königin ein, namentlich von den Gemeindevorstellungen von Stuttgart und Ulm, sowie von vielen Wohlthätigkeitsanstalten. Aus Anlaß des heutigen Tages hat S. M. der Königin eine größere Anzahl Strafgefangener Begnadigung zu teil werden lassen und die unentgeltliche Spreiung unbemittelter Besucher der Volksküchen zu Stuttgart angeordnet.
Friedrichshafen den 12. Sept. Im höchsten Auftrage Sr. Maj. des Königs hat sich gestern der R. Kammerherr Graf v. Dillen-Spiez nach Sigmaringen begeben, um S. Hoh. dem Fürsten von Hohenzollern ein Glückwunschschreiben Sr. Maj. zum 25. Geburtstag zu überbringen. (Aus Anlaß dieser Feier finden dort große Festlichkeiten statt.)
Stuttgart. Nachdem die Herbstübungen beendet sind, finden bei der 26. und 27. Division (1. und 2. R. Würt.) taktische Uebungsreisen unter Leitung des Kommandeurs der 51. Infanteriebrigade (1. R. W.) Generalmajor Freiherr v. Lupin, resp. des Kommandeurs der 54. Infanteriebrigade (4. R. W.) Generalmajor v. Wöllern statt. An diesen Uebungsreisen nehmen teil: bei der 26. Division 1 Stabsoffizier, 14 Hauptleute, 8 Leutenants von der Infanterie und 1 Hauptmann von der Feldartillerie; bei der 27. Division 1 Stabsoffizier, 11 Hauptleute und 6 Leutenants von der Infanterie und je 1 Hauptmann der Feldartillerie und der Pioniere. Die taktische Uebungsreise der 26. Division beginnt am 27. Sept., an welchem Tage sich die kommandierten Offiziere vormittags in Waiblingen sammeln. Hiernach werden im Verlauf der Uebung folgende Quartiere bezogen: am 27. Sept. in Winnenden, am 28. Sept. in Oberstfeld, M. Marbach, am 29. und 30. Sept. in Heilbronn. Am 1. Oktober ist die Uebungsreise der 26. Division beendet und kehren die Offiziere der näher gelegenen Garnisonen an diesem Tage noch in ihre Garnison zurück, während diejenigen Offiziere, welche aus entfernteren Garnisonen kommandiert sind, vom 1. auf 2. Okt. in Lauffen einquartiert werden und ihre Rückreise am 2. Okt. antreten. Die Uebungsreise der 27. Division findet auf der Alb in der Umgegend von Ulm statt. (Näch. Btg.)

Stuttgart den 13. Septbr. Der deutsche Kongress für Handfertigkeit-Unterricht findet am 20. Sept. in der Niederhalle, morgens 10 Uhr, statt. Das soeben ausgegebene Programm bestimmt: 1) Eröffnung des Kongresses durch den Vorsitzenden des Zentralkomitees. 2) Bil-

dung des Sitzungs-Vorstandes. 3) Vortrag des preussischen Landtags-Abgeordneten v. Schendendorff (Sölich): „Die pädagogische und soziale Bedeutung erzieherischer Knaben-Handarbeit und ihre praktische Durchführung“; mit nachfolgender Verhandlung. 4) Eine deutsche Bildungsanstalt für Handfertigkeit-Lehrer, Berichterstatter Oberlehrer Dr. Göge aus Leipzig. 5) Begründung eines „Deutschen Vereins für Knabenarbeit“; Entwurf der Satzungen, vorgelegt durch A. Lammer (Bremen). Während der Versammlung findet in den Räumen deselben Gebäudes eine Ausstellung erläuternder Handzeugnisse statt.
Badnang den 14. Sept. Das Militärkonzert, welches die Kapelle des Feldartillerie-Regts. Nr. 29 im Engelgarten, auf dem Duschmarsch, am Montag abend gab, war bei der schönen Witterung recht zahlreich besucht. Bei dem hübschen Programm kam der Kapelle der reichste Beifall zu, welche mit den 3 Batterien am nächsten Morgen unsere Stadt verließ.
Der große amerikanische Circus Pinder, welcher gestern abend hier eine Vorstellung gab, und ebenso schnell, wie er gestern morgen anlangte, heute früh wieder verschwand, gefiel insonderheit durch den prächtigen, für Badnang noch nie dagewesenen Umzug aufs Beste. Die Aufführungen in der Vorstellung ernteten den reichsten Beifall und werden denselben überall ernten, wosin dieser Circus gelangt, der heute abend in Murrhardt verweilen wird.
Willsbach feierte am letzten Sonntag das 400jährige Bestehen ihrer Kirche durch ein allgemeines Fest mit feierlichem Umzug im Ort und Kirchgang. Nachmittags im Freien Vergnügungsfest.
Zu Raibingen a. G. berechnete ein Glaser den Schaden, welchen der Hagelschlag vom 8. d. Mts. an den Fensterheben angerichtet hat, auf 1000 M. Vom Schlosse Kaltenstein (K. Arbeitshaus) seien nicht weniger als 300 Fensterheben zertrümmert oder beschädigt worden. Den größten Schaden erlitten die Tabakprebuzenten des Bezirks; nur diejenigen von Mühlhausen blieben verschont.
Ulm. Von vielen ehemaligen und jetzigen Angehörigen der württ. Artillerieregimenter ist laut U. L. beschlossen worden, zur Feier der Gründung der württ. Artillerie vor 150 Jahren ein großes Fest in Stuttgart zu veranstalten. Der Tag ist noch nicht endgültig festgestellt.

Die Kaiserparade des 15. Armee-corps. Straßburg, den 11. Sept. Zum Paradeplatz war diesmal das große Exerzierterrain der Straßburger Division des aus der französischen Zeit noch so genannten „Polygon“ aussersehen, ein südlich der Repler Straße zwischen Neudorf und Müllern gelegenes Wiesenland, welches mit seiner Südostspitze an das Sumpfgelände des Rheins und den Rheinwald heranreicht. Elf Regimenter Infanterie (6 altpreussische, 2 bayerische, 1 sächsisches, 1 württembergisches und 1 braunschweigisches, 1 Jäger Bataillon, 14 Regimenter Cavallerie (1 Regiment Kürassiere,

1 Regiment Husaren, 6 Regimenter Dragoner, 1 Regiment bayer. Chevaulegers und 5 Regimenter Ulanen worunter 2 württ.), 2 Feldartillerie-Regimenter und außerdem noch 2 reisende Abteilungen, 2 Regimenter Fußartillerie, 2 Pionier-Bataillone und 1 Trainbataillon sollten heute vor ihrem obersten Kriegsherrn vorüberziehen. In der That eine kaiserliche Heerchau, denn nirgends in Deutschland findet sich eine solche aus allen Theilen des Reichs, aus allen Stämmen und Provinzen des Reichs und Preußens gegliederte Heeresmacht wieder wie die, welche heute ihre vielfarbigen Fahnen und Standarten vor dem ehrwürdigen Oberhaupt und Schöpfer des Deutschen Reichs senkten. Der Zuschauer, von wo er auch gekommen sein mag, und ob seine Empfindungen und Gefühle dießseits oder jenseits der Vogesen wurzeln, sieht sich hier der festgeschlossenen lächelnden Einheit Deutschlands gegenüber, ein schönes stolzes Bild der kaiserlichen Zeit, die auf eine kaiserlose gefolgt ist.
Der Anmarsch der gewaltigen, die Zahl 36 000 überschreitenden Truppenmassen war sorgfältig gegliedert, hatte doch ein Ziel sogar in die rechtsrheinischen Dörfer hinter Keßl gelegt werden müssen; aus diesem Anmarsch war vom Pionierbataillon Nr. 15 eine besondere Schiffbrücke über den Rhein geschlagen worden. Am nördlichen Saum des weiten Geländes sammelte sich inzwischen eine glänzende Suite, in welcher sich außer dem Feldmarschall Grafen Moltke und dem Generalquartiermeister Grafen Waldersee die kommandierenden Generale des 8., 11., 13. und 14. Armee-corps befanden u. s. w. Punkt 11 Uhr erschien der Kaiser auf dem Paradeplatz in einem vierspännigen Wagen mit Epigenreiter, geleitet von Oberstallmeister v. Rauch und einem Ordnungsoffizier; ihm folgten in sechs-spänniger Equipage die Kaiserin und die Großherzogin u. s. w. und endlich im letzten Wagen der Statthalter in der großen Postkammer-Uniform. Die Honneurs wurden im Ganzen gemacht und ein dreifacher Hurrah- Ruf, wie er selten gehört sein mag, aus 36 000 Kehlen, ertönte donnergleich über das Blachfeld. Nachdem Se. Majestät aus der Hand des kommandirenden Generals den Frontrapport entgegengenommen und die anwesenden Fürsten begrüßt hatte, begann das Abfahren der beiden, je 1800 Meter langen Treffen im Schritt. Glied für Glied mückernd, fuhr der kaiserliche Herr langsam dahin, zum zweiten Treffen vom linken Flügel her. Das Abfahren der Fronten dauerte 45 Minuten. Dann nahm der Kaiser, der bei der Annäherung an die Tribüne und die rechts davon postirten Kriegervereine jubelnd begrüßt wurde, vor der Tribüne Aufstellung und der Vorkeimarsch begann, für die Infanterie in Compagniefront, die Cavallerie in Escadrons-Colonne, Artillerie und Train in Linie. Der Kaiser nahm den Vorkeimarsch der Infanterie im Wagen stehend ab. Besonders stattlich nahmen sich die württembergischen Ulanen aus; die über den beiden Regimenten flatternden schwarz-roten Fähnchen gewährten in dieser Massenwirkung einen eigenartigen Reiz. Zehn Minuten vor 2 Uhr endete das militärische

Schauspiel. Der Kaiser verordnete die Generäle zur Besprechung des Geschehenen am...

der ein Telegramm geschickt haben folgenden Inhalt: Die nationalen Deputierten...

Doktor Bernowik.

Ein Lebensbild. Preisgekürzte Arbeit von Frau Sauter-Schäfer.

Unermüdetlich in der Befertigung seiner Handarbeiten, die ihr den Lebensunterhalt...

Als endlich das Schwerste kam und sie zu hoffen aufhören mußte, da trach der jahrelange...

Darum war sie gekommen, ohne meinen Ruf abzuwarten, wohl wissend, daß ich selbst...

So hat nie ein Fanatiker vor seinem Heiligenbild gekniet, so hat kein Künstler sein...

Ich führte mein Weib und Kind in die armenigen Räume meiner Wohnung, stolz und...

Für kurze Zeit nun ward es ein ewiger Sonntag für mich.

Nicht die Mutter allein, auch das Kind zauberten ihn in mein Leben.

Unterschied der Jahre es zuließ. Das Kind lebte in den Mutter, die Mutter...

Das Auge des Kindes ist größer als das Auge des Vaters, welches sich schmerzhaft...

Die übertriebene Verklärung in den Tagen, dieses im artesten Not oft fieberhaft...

Heute Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen wegen Vorbereitungen zum 'Bettelstuden'...

Auf der ersten deutschen Weinausstellung in Frankfurt a. M. erhielten von würtemberg...

Landesproduktentörrie. Stuttgart den 13. Sept. Die fortwauernde...

Am Freitag den 21. Sept., morgens 9 Uhr im Hofe in Walbenweiler vom...

Das Heilbieten von Bäderwaren durch auswärtige Händler und Verkäufer ist bei dem am Dienstag den 21. d. M. stattfindenden...

Bitte an Gebäude-Besitzer. Aus Veranlassung des am Dienstag den 21. d. M. hierorts stattfindenden landwirtschaftl. Bezirksfestes...

Verkauf eines Wohnhauses. Johannes Wöhrner, Condukteurs Witwe verkauft am...

Wirtschafts- und Siegenchaftsverkauf. Gottfried Greiner, Gemeinde-rat hier, bringt am...

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 111. Samstag den 18. September 1886. 55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf.

Amtliehe Bekanntmachungen. An die Schultheißenämter.

Denselben wird ein von der Buchdruckerei W. Kohlhammer in Stuttgart neu hergestelltes Formular zum Depositen-Verzeichnis zur Anschaffung...

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. 1. Register für Einzelfirmen.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Prokuristen; Bemerkungen.

Änderung einer Wasserwerksanlage.

Louis Winter, Besitzer einer Lohmühle und Hautwalle in Backnang, Geb. Nr. 133 und Nr. 134, hat um die Erlaubnis nachgesucht...

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 21. Sept., morgens 9 Uhr im Hofe in Walbenweiler vom Scheidholz aus...

Bekanntmachung.

Das Heilbieten von Bäderwaren durch auswärtige Händler und Verkäufer ist bei dem am Dienstag den 21. d. M. stattfindenden...

Bitte an Gebäude-Besitzer.

Aus Veranlassung des am Dienstag den 21. d. M. hierorts stattfindenden landwirtschaftl. Bezirksfestes...

Verkauf eines Wohnhauses.

Johannes Wöhrner, Condukteurs Witwe verkauft am Mittwoch den 22. d. M., vormittags 11 Uhr...

Wirtschafts- und Siegenchaftsverkauf.

Gottfried Greiner, Gemeindevrat hier, bringt am Dienstag den 21. d. M., nachmittags 4 Uhr...

1 Wohn- und Wirtshaus zu verkaufen.

Das Geschäft wird seit 1. April d. J. unter der bisherigen Firma von dem Sohne des bisherigen Inhabers...

Kartoffel-Lieferung.

Wir kaufen in größeren oder kleineren Partien 600 Ztr. Speiselkartoffeln von besser Güte und bitten...

Privat-Anzeigen.

Wablingen. Haus- & Garten-Verkauf. Wegen Beteiligung an einem größeren Geschäft...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die gestern abend im Gasthaus z. Lamm hier gegen den Schreinermeister Friedrich Zwicker...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen die Christian Lappe'sche Eheleute hier ausgesprochenen beleidigenden Ausdrücke...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen die Christian Lappe'sche Eheleute hier ausgesprochenen beleidigenden Ausdrücke...

Chren-Erklärung.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen die Christian Lappe'sche Eheleute hier ausgesprochenen beleidigenden Ausdrücke...